



TIEFBAUUNFALL – Person verschüttet



Einsatzhinweise

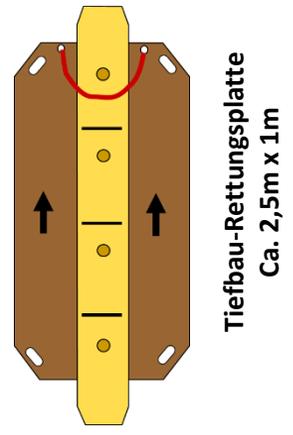
Absperren und Absperrung durchsetzen!!

Sicherheitsbereich !

- Empfehlung Einsatzmittel**
Minimum – auch initial!
- Mind. 2 Löschgruppen
 - Rüstwagen
 - Drehleiter
 - Baufachberater (THW)
 - Rettungsdienst

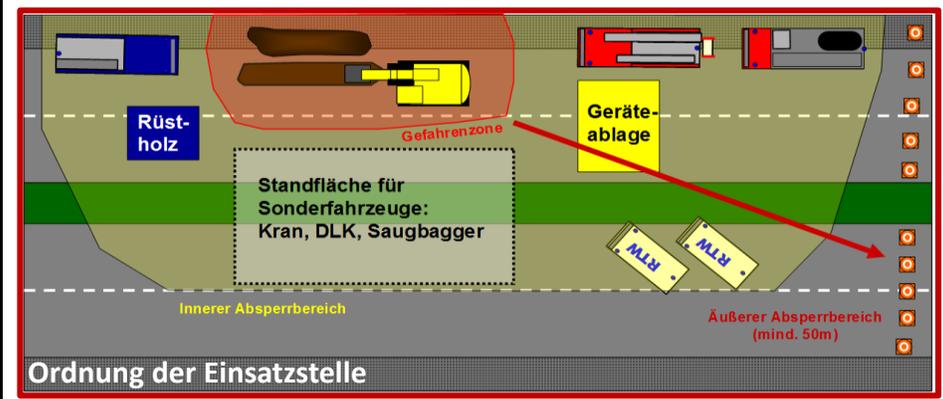
Die Gefahr eines weiteren Nachrutschens des Erdreichs ist durch uns nicht einzuschätzen!
Der Aufenthalt in einer ungesicherten Grube ist lebensgefährlich!
 (Wenn wir kommen, hat es ja schon einen „erwischt“!)

Provisorischer Rettungsverbau für Erstzugang (Rüstwagen)



- Sichern und Lage stabilisieren**
- Rettungsversuche einstellen lassen / **Bagger etc. ausschalten und sichern! Pat. nicht freibaggern!**
 - Gefahren durch Elektrizität/Wasser/Gas/Atemgifte?
 - Provisorischer Verbau für den Erstzugang
 - Sichern des Überlebensraums
- Innere Erkundung und Erstmaßnahmen**
- Genaue Lage des Patienten/der Extremitäten
 - Freilegen der Atemwege/Freimachen des Brustkorbs
- Genaue Abstimmung mit dem Inneren Retter bzw. Notarzt**
- Lange Rettungsdauer beachten
 - Unterkühlung wahrscheinlich – aktive Erwärmung
- Entklemmen**
- Vollständiger Verbau – Spezialkräfte!
 - Vorsichtiges Freilegen der verschütteten Extremitäten – nicht reißen!
- Rettungsweg**
- Rettung mittels Schleifkorbtrage in Graben-Längsrichtung oder durch Aufseilen

- Einzuhaltende UVV (auch von uns!):**
- Gräben über 1.25 Tiefe bzw. 1.75 Tiefe bei bindigem Boden sind abzuböschen oder zu verbauen
 - Am Grabenrand ist ein mindestens 60cm breiter lastfreier Streifen vorzusehen, bei Böschungen kann dieser Streifen bis zu 2m betragen.
 - Eine Absturzsicherung bei Grubentiefen über 2m ist vorzusehen



- Komplexe Lage?**
- Besonders tiefer Graben?
 - L / T- Graben ?
 - Großflächig eingebrochen?
 - Hindernisse im Graben?
- Spezialkräfte mit Abstützsystem und entsprechender Ausbildung anfordern!**
Saugbagger?!